

# Altengbacher plant Weltrekord

Segel-Abenteurer | Norbert Sedlacek will beide Pole schaffen. S. 2,3

Neulengbacher

**NÖN**

Nr. 34, 23.8.16, Abo: 02742/802-1802 € 2,90  
neulengbach.NÖN.at

Aus der Region

NEULENGBACH

Erfolgreiche Bilanz:  
40 Jahre  
Seniorenbund

Seite 19

EICHGRABEN

Ära geht zu Ende:  
Taxlerin Maria Pleyer  
bald in Pension

Seite 26

INNERMANZING

Hochgerner:  
„Höchste Zeit  
für Arzt“

Seite 35



## Fest für Autofans

Da dröhnten die Motoren: Auf der Schulz-Wiese in Altengbach ging am Wochenende ein großes BMW-Treffen über die Bühne (Seite 71). Auch die Geschwister Sonja und Isabella Matz aus Amstetten ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen.

Fotos: privat, Klement, Hinterdorfer

Familientag in  
Eichgraben war  
voller Erfolg

Sport Allgemein | Sportland  
NÖ lud zur sportlichen Akti-  
vität am Fußballplatz. Seite 58



MIT ÜBER 90 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

**EFM**  
VERSICHERUNGSMITTEL

Regina Brandstetter  
Versicherungsmittelfach

Hauptstraße 183  
3034 Unter-Oberrdorf  
Tel. +43 (2772) 54502  
www.efm.at



KOMMENTAR



Renate Hinterndorfer darüber, was Sport sein kann.

Es geht nicht nur um Leistung

Was Norbert Sedlacek vorhat, ist für einen Laien schwer vorstellbar: Mit einem Segelschiff von der Arktis bis zur Antarktis zu fahren ist ein Abenteuer der Sonderklasse. Sieben Monate ganz auf sich allein gestellt auf hoher See, den Kräften der Ozeane ausgesetzt – der Weltrekordversuch des Altlingbachers im Jahr 2018 wird sicher noch einige Wellen schlagen.

Eine andere Ausnahmesportlerin war am Samstag in Eichgraben zu Gast: Claudia Lösch. Seit einem Autounfall 1994 ist die Innsbruckerin gelähmt. Im Behindertensport feiert sie tolle Erfolge. Und sie zeigt, wie wichtig Sport im Leben ist.

Genau darum ging es am Samstag in Eichgraben: Der Union Tanzsportklub Eichgraben organisierte gemeinsam mit Sport.Land.Niederösterreich einen tollen Familiensporttag. Mit dieser Initiative sollen die Menschen zu mehr Bewegung motiviert werden. Spiel und Spaß und nicht sportliche Höchstleistungen standen im Vordergrund. Und nur auf diese Art und Weise wird man Menschen zum Sport bringen. Initiativen wie diese könnte es also ruhig öfter geben. [r.hinterndorfer@noen.at](mailto:r.hinterndorfer@noen.at)

HERR LEOPOLD



Einsatz der anderen Art

Einsatzstärke haben die Altlingbacher Feuerwehrleute auch beim Feuerwehrfest gezeigt: Denn die Bewirtung der vielen Gäste war gar nicht ohne. ...

# „Durchkommen ist die Devise“

Weltrekordversuch | Norbert Sedlacek will die Erde allein und Nonstop über beide Pol-Routen umsegeln.

Von Renate Hinterndorfer

**ALTLENGBACH** | Einen Weltrekordversuch startet Norbert Sedlacek: Der Extremsegler will mit einer Rennyacht 34.000 Seemeilen nonstop, einhand und ohne Hilfe von außen über beide Pol-Routen segeln. Sieben Monate wird er durch arktische und antarktische Gewässer, Pazifischen Ozean, Indischen Ozean und Atlantik unterwegs sein.

Wie kann man sich das Leben ganz allein auf hoher See vorstellen? „Es ist ganz anders als daheim. Man hat

einen 24-Stunden-Rhythmus und keinen Tag- und Nachtrhythmus“, schildert der Altlingbacher. „Man schläft immer nur 15 oder 20 Minuten, dazwischen kümmert man sich, dass das Boot ordentlich voran geht“, so der Segelprofi weiter.

Etwa 150 Kilo Lebensmittel wird Sedlacek an Bord haben: „Außer Instantnudeln und Reis gibt es vor allem Trockenkost wie Cerealien oder Schokoriegel. Das Essen muss kalorienreich sein, wenig

Platz brauchen, lang halten und die Temperaturschwankungen aushalten.“ Mit einem Filtergerät wird aus Salzwasser Süßwasser gemacht.

Das Boot wird derzeit in Frankreich gebaut, wo im Juli 2018 auch der Start von „Ant-Arctic-Lab“ erfolgt. Bei dem Segelabenteuer geht es nicht nur um einen Weltrekord, sondern auch um die Erprobung neuer Materialien: „Wir arbeiten seit einigen Jahren mit internationalen Partnern an der Materialentwicklung, um nachhaltige

Lamine herzustellen“, so Norbert Sedlacek. Seine Yacht wiegt knapp zwölf Tonnen und ist zur Gänze recycelbar. „Die Schlüsselposition ist sicher die Nord-West-Passage. Da geht es darum, ob man durchkommt und ob und wie viel am Boot durch Eiskollisionen kaputt geht. Und im Süden in der Antarktis ist mächtiger Seegang, da wird sich zeigen,

ob das Material stabil genug ist und auch diese Belastungen aushält“, sagt der passionierte Segler, der schon Erfahrungen mit extremen Segeltöns hat.

Der 54-jährige Altlingbacher, der ursprünglich die Beamtenlaufbahn eingeschlagen hat, hat vor etwa 20 Jahren sein liebstes Hobby, den Segelsport, zum Beruf gemacht: Aus dem Beamten der Wiener Linien wurde ein Profissegler.

Sein erstes großes Projekt war 1996 eine Weltumsegelung: Mit einem selbst gebauten, nur acht Meter langen Segelboot umrun-

dete er als erster Österreicher einhand in knapp zwei Jahren die Welt. Es folgten eine Südpolumrundung und die Teilnahme an der härtesten Regatta der Welt - der Vendée Globe.

Jetzt ist der Altlingbacher mit den Vorbereitungen für „Ant-Arctic-Lab“ beschäftigt. Was sagt die Familie zum neuen Abenteuer? „Am Anfang gibt es schon Kopfschütteln. Aber die Familie lässt sich nicht mehr erschüttern“, sagt Sedlacek, der in zweiter Ehe verheiratet und Vater eines 33-jährigen Sohnes ist.

## AK holte schon fast eine Million

Halbjahresbilanz | 978.564 Euro sicherte die Arbeiterkammer-Bezirksstelle für Arbeitnehmer.

**BEZIRK ST. PÖLTEN** | Trotz der Umsiedelung haben auch im ersten Halbjahr 2016 unverändert viele Arbeitnehmer die Arbeiterkammer aufgesucht, um Unterstützung zu bekommen, konnte AK-Bezirksstellenleiter Andreas Windl bei der Präsentation der Halbjahresbilanz be-

richten. 1.797 Beratungen hat es von Jänner bis Juni gegeben.

Für 143 Arbeitnehmer hat die AK St. Pölten beim Arbeitgeber interveniert und ausstehende Löhne und Gehälter eingefordert. 255.230 Euro an Entgelt-nachzahlungen brachten die AK-Experten ein, mehr als die Hälfte davon über Gerichte: „Leider haben es einige Arbeitgeber auf eine gerichtliche Auseinandersetzung ankommen lassen“, so Windl.

Geholfen hat die Arbeiterkammer auch in anderen Fragen, etwa beim Urlaub, wo sie sich für eine sechste Urlaubswoche für alle stark macht. Außerdem stellte sie 83 Mal kostenlosen Rechtsschutz. Bei 20 insolventen Betrieben sicherte die Arbeiterkammer-Bezirksstelle im ersten Halbjahr insgesamt 723.334 Euro für Arbeitnehmer.



Gerald Novak vom AK-Rechtsschutzbüro, Andreas Windl und AKNÖ-Vizepräsident Michael Fiala präsentierten die arbeitsrechtliche Bilanz für den Bezirk St. Pölten. Foto: AKNÖ



### DIESE WOCHE IN DER NÖN-LANDESZEITUNG

**Debatte um Ein-Euro-Jobs.** Sein Vorschlag, Asylberechtigte zu Ein-Euro-Jobs im gemeinnützigen Bereich zu verpflichten, hat Außenminister Sebastian Kurz vor allem Kritik von SPÖ und den Grünen eingebracht. Sofort hinter ihn gestellt hat sich die Volkspartei NÖ. **Seite NÖ-6**

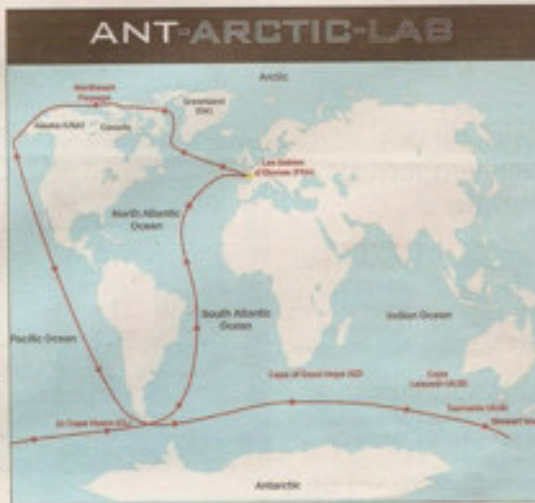
**Europas Jugend in Pulkau.** Als Gegenpol zum momentanen europäischen Pessimismus bewiesen alljährlich Jugendliche aus Europa beim Eurosmile in Pulkau, wie ein Miteinander funktionieren kann. Sie treffen sich im Europahaus und erarbeiten gemeinsam ein Programm, das auch zu einem Bühnenauftritt führt. **Seite NÖ-8**

**Gute Stimmung bei Frequency.** An die 120.000 Besucher an vier Tagen – das war das Musikfestival in der Vorwoche in St. Pölten. Es herrschte gute Stimmung, es gab keine Angst vor Terror, es gab keine größeren Zwischenfälle. **Seiten NÖ-18/19**

**St. Pölten holt einen Stürmer.** Nur einen Sieg gab es bis jetzt für die St. Pöltner in der obersten Spielklasse. Jetzt legt der Verein nach und holt noch einen Stürmer, um die kommenden Aufgaben in der Bundesliga meistern zu können. In Horn wiederum ist nach der Derby-Niederlage gegen Wiener Neustadt der japanische Trainer angezählt. **Seiten NÖ-20/21**



**Trinken beim Laufen.** Wer sich auf eine Sportveranstaltung vorbereiten will, kann das auch in Bezug auf Getränke und Lebensmittel. Hier einige Tipps für den Laufsport. **Seite NÖ-Seite 27**



In Les Sables d'Olonne in Frankreich ist der Start für die extreme Segeltour. Die Route führt Richtung Nordwesten, durch die arktische Nordwest-Passage und westlich von Alaska auf Südkurs durch den Pazifik zum Kap Horn. Weiter geht es um die Antarktis und erneut rund um das Kap Horn, durch den Südatlantik über den Äquator in den Nordatlantik und westlich der Azoren zurück zum Starthafen in Frankreich.

**NÖN-LeserClub-Vorteile!**  
Angebote und Aktionen jede Woche in Ihrer NÖN-Lokalzeitung, in der NÖN-Landeszeitung und täglich auf [noen.at/leserclub](http://noen.at/leserclub)

**Nah. Näher. NÖN**  
Ihr Kontakt zum NÖN-LeserClub:  
Tel.: 02742 / 802 - 1400  
E-Mail: [leserclub@noen.at](mailto:leserclub@noen.at)  
[noen.at/leserclub](http://noen.at/leserclub)